



REPARATURANLEITUNG

WIE REPARIERE ICH EINEN DEGEN?



Tipps und Tricks für die Degenreparatur

ZEIT

Die Reparatur eines Degens nimmt etwa 1-2 Stunden über zwei Tage verteilt in Anspruch. Am ersten Tag wird etwa eine Stunde gebraucht, am zweiten Tag etwa 30 Minuten. Mit etwas Übung verkürzt sich das ganze Prozedere, so dass nur noch etwa die Hälfte der Zeit benötigt wird.

Lasst Euch bei jedem Schritt Zeit und hetzt nicht. Die meisten Fehler passieren, wenn etwas unüberlegt und unter Zeitdruck ausgeführt wird.

ORT

Optimal ist, wenn ein Hobbyraum oder ähnliches zur Verfügung steht, der mit einem Schraubstock ausgestattet ist. Die komplette Reparatur kann aber auch auf einem normalen Tisch durchgeführt werden.

MATERIAL

Folgendes Material wird bei einer Reparatur gebraucht. Das benötigte Material sollte vorgängig kontrolliert und griffbereit sein.

Fechtmaterial

- Klinge
- Leitung und Isolierschlauch
- Spitze, Hülse, Kontakt- und Distanzfeder
- Glocke
- Glockenstecker
- Griff und Griffschraube

Werkzeug

- Spitze Zange
- Imbus
- Grosser Schraubenzieher
- Kleiner Schraubenzieher für Spitzenschraubchen
- Engländer

Sonstiges

- Weisser Allzweckleim
- Nagellackentferner
- Watte
- Klebeband
- Haushaltsschnur

TAG 1

1. Gute Reinigung der Klinge

- a. Klinge ohne Spitze mit Nagellackentferner oder ähnlichem von allen Leimresten befreien.
 - i. Mit Watte und ev. Bürste den Rost entfernen.
- b. Klinge mit Wasser waschen, damit alle Reste des Nagellackentferners ab gespült werden.
 - i. Klinge anschliessend gut trocknen.

2. Hülse aufschrauben

- a. Hülse richtig gut aufdrehen.
 - i. Wenn die Hülse nicht passt oder richtig sitzt, muss eine neue genommen werden.

3. Litze durch Hülse ziehen

- a. Achtung: Litze darf dabei nicht beschädigt werden!!!! Wenn ja, eine neue Litze nehmen.
- b. Nachdem die Litze fast komplett eingezogen ist, mit einem länglichen, an der Spitze flachen Gegenstand den Litzenkopf vorsichtig nach unten drücken, so dass dieser dem Hülsenboden aufsitzt.

4. Klinge biegen und mit Schnur befestigen

- a. Normale Haushaltsschnur an den Hülsenlöchern befestigen Abb. 1)
- b. Klinge biegen.
 - i. Ca. 20-30cm biegen (siehe Abb.2).
- c. Schnur am Ende des Griffgewindes fixieren.

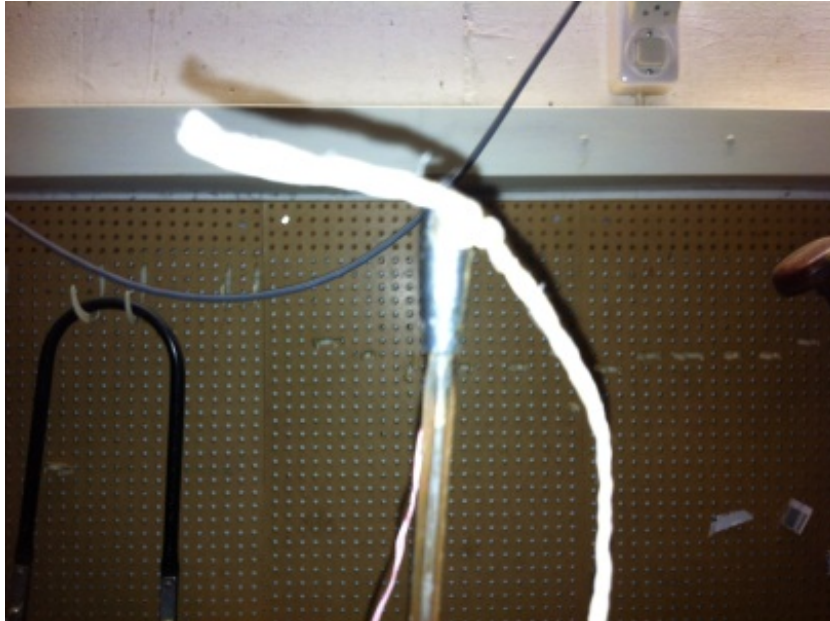


Abb. 1 Schnur durch Spitzenlöcher



Abb. 2 Klingenziegung

5. Leim in Degenrille auftragen

- a. Normaler Allzweckleim benutzen.
- b. Rille nicht bis oben füllen, sondern nur etwa 2-3 mm (siehe Abb.3).
- c. Leim nicht bis ganz ans Ende der Klinge (Richtung Griff) auffüllen, sondern etwa 5cm frei lassen (Leim läuft noch runter, ansonsten ganz am Ende nochmals auffüllen).



Abb. 3 Leim in Rille

6. Litzen einzeln in Rille einführen

- a. Vorgängig zwei Stück Kleber vorbereiten.
- b. Litze langsam und einzeln von der Spitze her nach unten in die Rille drücken und dabei immer nach unten ziehen, so dass die Litze immer etwas gespannt ist.
- c. Litze am Griffgewinde mit Kleber fixieren.
- d. b.-c. mit der zweiten Litze wiederholen.
- e. Enden der Litzen bereits mit Isolierschlauch schützen (ca. 15cm).
- f. Litzen nicht um Griff wickeln, sondern frei lassen (Abb. 4).



Abb 4 Klingenende

7. Klinge einspannen und trocknen lassen

- a. Klinge über Nacht am Besten in einem Schraubstock einspannen und trocknen richtig gut trocknen lassen (siehe Abb.5).



Abb. 5 Eingespannte Klinge

TAG 2

1. Schnur entfernen
 - a. Vorsichtig, so dass die Klinge nicht umherspickt.
2. Isolierschlauch bis an Rillenanfang über die Litze stülpen (Abb. 6)



Abb.6 Isolierschlach

3. Spitze montieren

- a. Distanzfeder in Hülse einführen.
- b. Spitze mit montierter Kontaktfeder an Hülse festschrauben.

4. Glocke montieren

- a. Glocke vorsichtig über das Griffgewinde bis an den Klingenanfang stülpen.
 - i. Achtung: Litzen vorgängig durch das Glockenloch durchführen!!!! (Abb. 7).



Abb. 7 Isolierschlauch und Glocke

5. Glockenstecker montieren

- a. Litzen vorgängig vorsichtig durch Öffnung durchziehen (Abb. 8).



Abb. 8 Litze durch Glockenstecker

6. Litzen kürzen

- a. Länge ab Isolierschlauche ca. 5cm.
- b. Freie Litzenenden mit Feuerzeug abbrennen und von Hand kurz reinigen, so dass die Litzen goldig sind.

7. Litzen durch Steckeröffnung stossen

- a. Litzen einzeln vorsichtig durch kleine Öffnung im Stecker ziehen.
- b. Isolierschlauch ebenfalls, aber nur bis er ca. 1mm oben aus der Öffnung schaut.

8. Litzen an Steckergewinde anschrauben

- a. Litzen in der Schraube umherdrehen und erst anschliessend Schraube anziehen. Eine spitze Zange hilft dabei.
 - i. Isolierschlauch kann dabei weiter nach oben gezogen werden, was aber kein Problem ist (Abb. 9)



Abb. 9 Litze an Stecker

9. Griffpolster montieren

- a. Griffpolster über Griffgewinde stülpen.
 - i. Öffnung im Polster vorgängig etwas vergrößern (Abb. 10).



Abb. 10 Glockenpolster

10. Griff montieren

- a. Griff bis Glocke über Griffgewinde stossen.
- b. Griff anziehen
 - i. Achtung: Griff darf Litze nicht abdrücken!!!!!! (Abb. 11).

- ii. Ev. Griffritze vorgängig mit einer Feile vergrößern (Abb. 12).

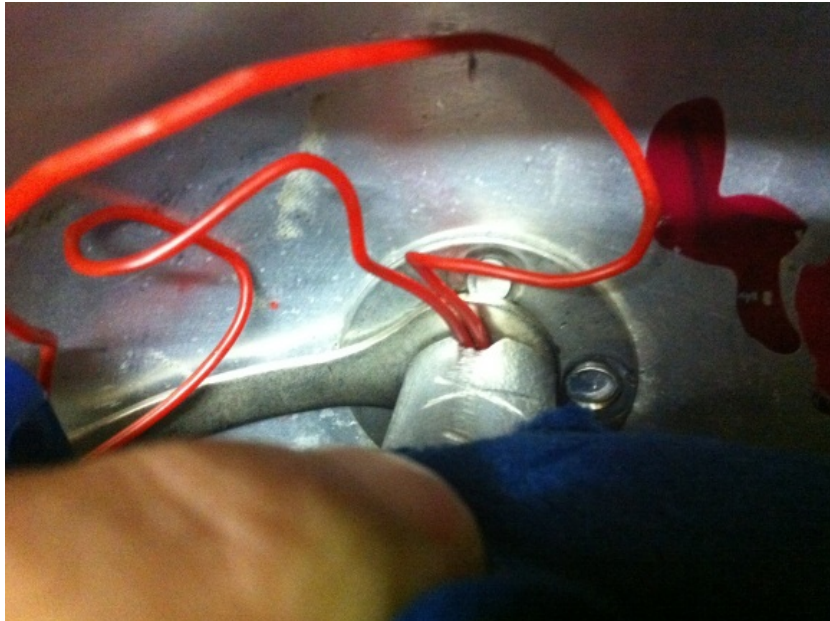


Abb. 11 Litze nicht abdrücken



Abb. 12 Rille am Griff

11. Degen testen

- a. Funktioniert der Degen?
- b. Gewicht?
 - i. Darf bei 750g Belastung keinen Treffen auslösen.
 - ii. Wenn doch, dann muss die Distanzfeder verlängert oder besser ausgetauscht werden.
- c. Distanz
 - i. Darf bei 0.5mm nicht angeben
 - ii. Wenn doch, muss die Kontaktfeder durch Drehen etwas verkürzt werden.

SCHLUSSWORT

Die Reparatur eines Degens ist Übungssache. Verzweifelt nicht, wenn ein Schritt nicht auf Anhieb klappt und Probleme entstehen. Die meisten Schritte bereiten nur anfänglich Probleme. Aber schon beim zweiten oder dritten Versuch lassen sich alle Schritte reibungslos umsetzen, da bin ich mir sicher!

Lasst Euch Zeit. Es ist mühsam, wenn aufgrund eines Fehlers, der aus der Hast heraus entstanden ist, die ganze Prozedur wiederholt werden muss. Ihr habt immer genügend Zeit, selbst dann, wenn der Leim in der Klinge ist!